

# **Stadt Ratzeburg**

Ratzeburg, 16.01.2013

## **- Ausschuss für Schule, Jugend und Sport -**

Hiermit werden Sie

**zur 28. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am  
Donnerstag, 07.02.2013, 18:15 Uhr,  
in den Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909  
Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

- |           |  |                     |
|-----------|--|---------------------|
| Punkt 1   | Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |                     |
| Punkt 2   | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten                                    |                     |
| Punkt 3   | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 01.11.2012   |                     |
| Punkt 4   | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 01.11.2012  | SR/BerVoSr/204/2013 |
| Punkt 5   | Berichte   |                     |
| Punkt 5.1 | Bericht über das Projekt "Mach mit"  |                     |
| Punkt 5.2 | Bericht der Verwaltung   | SR/BerVoSr/205/2013 |
| Punkt 5.3 | Tätigkeitsbericht der Bücherei für das Jahr 2012   |                     |
| Punkt 6   | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern  |                     |
| Punkt 7   | Umwandlung einer Regel-Hortgruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte der AWO "Die Wilde 13"                               |                     |
| Punkt 8   | Antrag des Kinderschutzbundes auf Einrichtung eines Kinderrecht parks in Ratzeburg   |                     |
| Punkt 9   | Anträge  |                     |
| Punkt 10  | Anfragen und Mitteilungen  |                     |
| Punkt 11  | Schließung der Sitzung durch die Vorsitzende   |                     |

Vorsitzende/r



## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 14.01.2013

SR/BerVoSr/204/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	<b>07.02.2013</b>	<b>Ö</b>

Verfasser: Susanne Born

FB/Az: 10.01.04

## Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 01.11.2012

**Zusammenfassung:** Pflichtgemäßer Bericht über die Sachstände

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 14.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 14.01.2013

### **Sachverhalt:**

#### **TOP 7 Konzeption für die Kindertagesstätte Domhof**

Die geänderte Gesamtkonzeption wurde dem Kreis mit Schreiben vom 19.11.2012 vorgelegt.

#### **TOP 8 Haushalt der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013**

Die Stadtvertretung hat am 10.12.2012 das Budget, die Vorwegabzüge und die Einzelhaushaltsstellen des ASJS als Bestandteile des Verwaltungshaushaltes sowie die empfohlenen Veranschlagungen im Vermögenshaushalt einstimmig beschlossen.

### **Mitgezeichnet haben:**

Entfällt.

**Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg**

**Stadt Ratzeburg 2008 – 2013**

Datum: 16.01.2013

SR/BerVoSr/206/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	<b>07.02.2013</b>	<b>Ö</b>

Verfasser: Susanne Born

FB/Az: 10.01.04

**Bericht über das Projekt "Mach mit"**

**Zusammenfassung:** Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 16.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 16.01.2013

**Sachverhalt:**

Der ASJS hat in seiner Sitzung am 16.08.2011 wie folgt beschlossen:

„Die Verwaltung wird gebeten, das Projekt „Mach mit“ offensiv zu begleiten. Diakonie und Verwaltung werden deshalb gebeten, dem Ausschuss regelmäßig über den Projektverlauf zu berichten“.

Nach einem ersten Bericht in der Sitzung des ASJS am 03.05.2012 folgt nun eine weitere Darstellung zum Sachstand. Eine kurze schriftliche Abfassung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Herr Linnenkohl und Herr Steiner werden dem ASJS in seiner Sitzung ergänzend vortragen.

**Mitgezeichnet haben:**

## **„Mach mit“- Bundesprojekt**

### **„Mach mit!“ – Interkulturalität als Vielfalt erleben – Ein Projekt für junge Menschen im Alter von 12 -27Jahren**

#### **Zwischenbericht Stand Januar 2013**

Das Bundesprojekt „Mach mit“ – ein Projekt für junge Menschen – ist nach einem Jahr „Laufzeit“ in Ratzeburg angekommen und hat seinen Platz im Gemeinwesen der Stadt gefunden. Neben aufsuchender Arbeit, Durchführung von diversen Gruppen und Schulprojekten ist das Projekt zu einem verlässlichen Bindeglied der verschiedenen Mitglieder und Institutionen des Netzwerkes der Kinder- und Jugendarbeit in Ratzeburg geworden. So steht „Mach mit“ in den Einrichtungen „Gleis 21“ und „Stellwerk“ als Ansprechpartner den Jugendlichen zur Verfügung und arbeitet sehr eng mit der Stadtjugendpflege, dem ASD, der Jugendgerichtshilfe und der Polizei zusammen. „Mach mit“ wird auch im Bereich der „Krisenintervention“ von Eltern angefragt. Unter Krisenintervention ist an dieser Stelle eine Kurzberatung zu verstehen mit der Maßgabe, die Ratsuchenden möglichst schnell an die jeweiligen Fachdienst zu vermitteln.

Folgende Aktionen, Gruppen und Projekte werden von dem Projekt durchgeführt:

#### **Gruppen:**

- Jungengruppe
- New art: Jugendliche stellen ihren Lebensraum Ratzeburg (Realität, Ängste und Wünsche) mit Tanz, Taping, Hipp hopp und Beat-Boxing dar.
- Sportgruppen: „Tu was“ und „Sport gegen Gewalt“
- Internationaler Männertreff ab Sommer 2012
- Musik aus Alltagsgegenständen/Schrott: Jugendliche erleben Kommunikation mit Bewegung, Stimme, Rhythmus und entdecken Dinge aus dem Alltag neu.
- Mobile Fahrradwerkstatt

#### **Projekte:**

- Schulprojekte zum Thema „Cyber mobbing“ an der Gemeinschaftsschule
- Schulprojekte zum Thema „Umgang mit Gewalt“ an der Gemeinschaftsschule und der Gelehrtenschule
- Floßbau in den Sommerferien im Rahmen des Sommerferienprogramms
- Taping auf dem Marktplatz
- „Platz da“ Aktion

- Interkulturelle Wochen (September - Oktober 2012)
- Demokratiescouts: Das Projekt richtet sich an Jugendliche und soll in engem zeitlichen Bezug zur kommenden Kommunalwahl 2013 das Thema Demokratie, Wahlrecht sensibilisieren. Gerade die Problematik, dass junge Menschen mit Migrationshintergrund gerne wählen möchten, es aber aufgrund ihres Aufenthaltstitels nicht dürfen, wird thematisiert werden. Aber auch die Tatsache, dass viele wahlberechtigte Menschen nicht wählen, steht im Focus der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes. „Demokratiescouts“ wird kreisweit durchgeführt in Kooperation mit dem Verein „Miteinander leben“. (Projektstart November 2012)

#### **Aufsuchende Arbeit:**

- Pestalozzischule, Gemeinschaftsschule
- Gleis 21 und Wurzelhaus
- „Straße“

#### **Gremien:**

- Kriminalpräventiver Rat
- Regelmäßige Koordinierungstreffen und Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Jugendarbeit (AKIJU, Koordinierungsrunde Gleis21,...)
- Zusammenarbeit mit der Ermittlungsgruppe Jugend der Polizei
- Zusammenarbeit mit dem ASD und der Jugendgerichtshilfe
- Arbeitskreis Migration des Diakonischen Werkes in Rendsburg
- Koordinierungsrunde Migration des Kreises Herzogtum Lauenburg

### **Ausblick auf das Jahr 2013**

Für das Jahr 2013 sind folgende Projekte geplant:

- **Interkulturelle Öffnung:** Neben der Tatsache, dass sich das Thema „Interkulturelle Kompetenzen erkennen, erarbeiten und umsetzen“ als Teilziel durch das gesamte Gruppen- und Projektangebot durchzieht, werden Kurzprojekte zu diesem Thema an Schulen angeboten.  
(Projektstart „Herzlich willkommen, wer immer du bist“ Frühjahr 2013)
- **Schulübergreifende Projektwoche:** Im Rahmen der schulübergreifenden Projektwoche wird ein Kurzprojekt (Thema: Ich regiere die Welt) durchgeführt.  
(Projektzeit 17. – 20. Juni 2013)

- **Kurzprojekte im Rahmen der Ferienprogramme**  
( *Projektzeiten in den jeweiligen Schulferien: Oster-, Sommer- und Herbstferien*)

### Beobachtungen

Es sind in dem vergangenen Jahr keine kommunikativen Treffpunkte aufgefallen, die verlässlich das ganze Jahr über Bestand gehabt hatten. Saisonal bedingt haben Jugendliche verschiedene Plätze, wie Marktplatz, Liegewiese am Aqua Siva oder die etwas zurückliegende Wiese am „Spucknapf“ regelmäßig im Sommer aufgesucht. Ebenso wenig ist bekannt, daß Gruppen von Jugendlichen regelmäßig durch Vandalismus und/oder Gewalttätigkeiten auffällig geworden sind.

Jedoch mit Besorgnis sind folgende Entwicklungen festzuhalten:

- Zunahme von pathologischen Gebrauch der Medien (Computer, Internet): fast jeder 3 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren berichtet von „Opfererfahrung“ (Cyber mobbing) durch das Internet. Ebenso sind diesbezüglich deviante Verhaltensmuster der Kommunikation und Konfliktlösungen zunehmend feststellbar.
- Zunahme von psychischen Auffälligkeiten/Störungen bei Jugendlichen mit der Folge, dass immer mehr junge Menschen größte Schwierigkeiten haben, sich im sozialen Umfeld „positiv“ bewegen zu können.

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 14.01.2013

SR/BerVoSr/205/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	07.02.2013	Ö

Verfasser: Susanne Born

FB/Az: 10.01.04

## Bericht der Verwaltung

**Zusammenfassung: Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 14.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 14.01.2013

### **Sachverhalt:**

#### **1. Kindertagesstättenbedarfsplanung im Kreis**

Ab dem Jahr 2013 soll den Gemeinden, Ämtern und Städten die einen Bedarf (Gruppenänderung, Gruppenerweiterung...) beim Kreis angemeldet haben, die Möglichkeit gegeben werden, ihre Anliegen und Interessen während des ersten Teils der Sitzungen in den Planungsgremien persönlich zu präsentieren und bei sich ggfs. stellenden Fragen der Mitglieder unmittelbar Auskunft geben zu können.

#### **2. Zusätzliche Investitionsmittel für den U3-Ausbau**

Das Land stellt bis zum 28.02.2013 noch andernorts nicht verbrauchte Landesmittel in Höhe von 688.000,00 € für den Kreis bereit. Nach Ablauf dieses Datums stehen die Mittel wieder allen Kreisen zur Verfügung.

Zusätzlich stellt der Bund im Rahmen der innerstaatlichen Umsetzung des EU-Fiskalvertrages den Kommunen für den U3-Ausbau weitere Finanzmittel bis zur Höhe von 19.5 Mio. € zur Verfügung. Auch hier sollten Mittel bis zum 28.02.2013 durch Bewilligung gebunden sein, da ab diesem Zeitpunkt die noch nicht gebundenen Mittel nicht mehr auf die Kreise nach Kinderzahlen kontingentiert werden, sondern es zu einem sogenannten echten

„Windhundrennen“ unter allen potenziellen Antragstellern kommen soll.

In der Kindertagesstättenträgerkonferenz am 09.01.2013 wurden alle Träger über diese Sachverhalte in Kenntnis gesetzt und gebeten für sich zu prüfen, ob ihrerseits Handlungsbedarf besteht.

### 3. Vereinbarung zwischen Land und Kommunen zur Finanzierung des Krippenausbaus

Am 10.12.2012 haben das Land und die Kommunalen Landesverbände eine Vereinbarung zur Finanzierung des Krippenausbaus unterzeichnet. Das Land wird ab dem 01.08.2013 die Betriebskosten für alle Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder, die nach dem 01.01.2009 (Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes) entstanden sind und weiterhin entstehen, übernehmen.

Gleichzeitig wurde vereinbart, dass das Land ein Investitionsprogramm in Höhe von 11,5 Mio. € für die energetische Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen auflegen wird. Einzelheiten hierzu sind noch nicht bekannt.

Im Übrigen wird hierzu mündlich vorgetragen.

### 4. Baubedarfsnachweisung Ruderakademie

Die Haushaltsmittel für die BBN wurden vom Budget Finanzausschusses in das Budget des ASJS übertragen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das HH- Jahr 2013 hat der ASJS diesen Sachverhalt zunächst zur Kenntnis genommen und sich vorbehalten, darüber insbesondere unter Betrachtung der damit verbundenen finanziellen Auswirkungen erneut zu beraten.

Die Stadtvertretung hat allerdings am 10.12.2012 die Mittel ohne Einschränkungen bereitgestellt.

### 5. Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Mit Beschlüssen der Stadtvertretung vom 21.03.2011 und 31.05.2010 wurden Frau Ratsherrin Jeute bzw. Frau Ratsherrin Jabs als Vertreterin bzw. stellvertretende Vertreterin der Stadt Ratzeburg als Schulträger in den Schulkonferenzen der Lauenburgischen Gelehrtenschule bestimmt.

Die letzte Schulkonferenz der Lauenburgischen Gelehrtenschule fand am 01.11.2012 statt; für die Stadt Ratzeburg nahm Frau Ratsherrin Jabs teil.  
Frau Ratsherrin Jabs wird daher gebeten, dazu in der Sitzung des ASJS vorzutragen.

### **Mitgezeichnet haben:**

Entfällt.

**Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg**

**Stadt Ratzeburg 2008 – 2013**

Datum: 16.01.2013

SR/BerVoSr/207/2013

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	<b>07.02.2013</b>	<b>Ö</b>

Verfasser: Susanne Born

FB/Az: 011 02

**Tätigkeitsbereich der Bücherei für das Jahr 2012**

**Zusammenfassung:** Pflichtgemäße Berichterstattung

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 16.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 16.01.2013

**Sachverhalt:**

Dem ASJS ist jährlich ein Bericht der Stadtbücherei zur Kenntnis vorzulegen.  
Der Bericht für das Jahr 2012 ist der Vorlage beigelegt.

**Mitgezeichnet haben:**

# **Stadtbücherei Ratzeburg**

## **Jahresbericht 2012**

## Statistischer Arbeitbericht

<b>Öffnung</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
Geöffnete Tage im Jahr		247	248
Wöchentliche Öffnungsstunden		31	31
Öffnungszeiten	Mo., Di.	9.30-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr	
	Do.	9.30-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr	
	Fr.	9.30-18.00 Uhr	
	Sa.	9.30-12.30 Uhr	
<b>Bestand am 31. Dezember</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
Medieneinheiten insgesamt		25086	25439
davon Sachliteratur		7589	7413
Schöne Literatur		5191	5581
Kinder- und Jugendliteratur		8184	8582
Hörbücher		515	508
Kinderkassetten und CDs		895	723
Musik-CDs		849	878
CD-ROMs		300	323
Spiele		171	168
DVDs		563	634
Zeitschriftenhefte		829	627
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements		39	36
Zugang an Medien		1955	2373
Abgang an Medien		977	1509
Medien je Einwohner		1,8	1,8

<b>Ausleihe</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Entleihungen insgesamt	105932	101752
davon Sachliteratur	13901	12402
Schöne Literatur	17581	17785
Kinder- u. Jugendliteratur	36558	34777
davon erzählende Literatur	28004	26121
davon Sachliteratur		8554
8656		
Hörbücher	4921	5191
Kinderhörspiele	12327	11593
Musik-CDs	3727	3712
Computerspiele	2088	2097
Spiele	961	861
DVDs	6222	6011
Zeitschriften	7646	7323
 Auswärtiger Leihverkehr	 1820	
1443 (Medien aus anderen Büchereien bestellt; regional und überregional)		
 Aktiver Leihverkehr	 479	 495
(von der Bücherei Ratzeburg an andere Büchereien in Schleswig-Holstein entliehen)		
 Entleihungen je Einwohner	 7,3	 7,1
Entleihungen je Medieneinheit	4,2	4,0
Entleihungen je Öffnungstag	429	410
Entleihungen je Leser	52	50
Besucher je Öffnungstag	203	216

---

## Ausleihentwicklung

---

<b>Entleihungen 2005:</b>	<b>92.399 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2006:</b>	<b>99.514 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2007:</b>	<b>100.068 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2008:</b>	<b>103.957 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2009:</b>	<b>108.639 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2010:</b>	<b>103.704 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2011:</b>	<b>105.932 Entleihungen</b>
<b>Entleihungen 2012:</b>	<b>101.752 Entleihungen</b>

---

<b>Leser</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Angemeldete Leser insgesamt	2039	2025
davon Erwachsene	1144	1149
davon Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	895	876
Neuanmeldungen	472	382

---

## Öffentlichkeitsarbeit

---

- 11x Vorlesestunde und Bilderbuchkino  
Leseclub für 4-7jährige Kinder,  
jeden ersten Dienstag im Monat
- Welttag des Buches : Literarische Schnitzeljagd für Kinder
- Lesung zum 100. Geburtstag von Karl Adam
- „Ratzeburger Lesefrühling“ für Kinder und Jugendliche,  
in Kooperation mit den Mentoren zur Förderung der  
Lesefähigkeit für Schüler
- Schulanfängeraktion : Übergabe einer Überraschungstüte mit

Elternbrief nach Vorzeigen der Schultüte

- Täglicher Bücherflohmarkt
- Patenschaften für Zeitschriftenabonnements:  
Provinzial-Versicherung Ratzeburg, Herr Sönke Brüdersdorf;  
Raiffeisenbank Ratzeburg; Frau Gisela Bothe, Frau Karin Dopp und  
Herr H.-J. Bruhn-Wagener aus Ratzeburg

## **Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten**

### **26 Veranstaltungen mit 784 Teilnehmern:**

- 15 Klassenführungen mit 333 Teilnehmern  
(angeboten werden Büchereirallyes und Bibliotheksführerscheine für  
Kindergärten, Grundschulen und je nach Klassenstufe orientierte  
Büchereieinführungen für alle Schultypen)
- „Schölers leest Platt“, Plattdeutscher Vorlesewettbewerb der Schulen der  
3./4. Klassenstufe, Regionalentscheidung
- FerienLeseClub ab Klasse 4: „Achtung! Lesen gefährdet die Dummheit!“  
In Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und der  
Nordmetall-Stiftung.  
Leseförderaktion in den Sommerferien mit einer Abschlussveranstaltung  
mit Rainer Rudloff und seiner Lesung „2 cool 4 U“.  
Verleihung der Teilnahme-Zertifikate in Bronze, Silber und Gold mit  
einem Eintrag ins Schulzeugnis.
- FerienLeseClub für Grundschüler ab Klasse 2: „950 Bücher lesen!“  
In Kooperation mit der PROVINZIAL Ratzeburg; mit einer Abschluss-  
Veranstaltung mit Rainer Rudloff und seiner Lesung „Auf den Hund  
gekommen.“
- Kinder- und Jugendbuchwoche 2012 in Schleswig-Holstein  
2 Lesungen für 6 Schulklassen mit 140 Teilnehmern  
mit Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemmel
- 6 teilnehmende Grundschulklassen bei den Dezembergeschichten:  
ein Adventskalender zum Zuhören und Mitmachen  
plus Gutschein für einen Klassenausflug in die Stadtbücherei Ratzeburg

- 102 entliehene Themenkisten und Klassensätze an Schulen und Kindergärten mit insgesamt 2369 Medien.
- Ausbildung: 5 Schulpraktikanten

### **Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei Ratzeburg**

Die Nutzung der Bücherei mit 101752 Entleihungen ist trotz eines leichten Rückgangs sehr hoch. Die Anzahl der angemeldeten Leser ist konstant geblieben, jedoch wurden pro Kopf im Laufe des Jahres 2012 weniger Medien entliehen.

Im Durchschnitt gingen pro Öffnungstag 410 Medien über die Ausleihtheke. Die Steigerung der Besucher von 203 auf 216 am Tag zeigt, wie beliebt die Bücherei ist und gern als Aufenthaltsort zum Lesen vor Ort genutzt wird.

Noch stärker gefragt als bisher waren 2012 die Medien- und Wissensboxen zu bestimmten Themen für Kindergärten und Schulen. Insgesamt wurden 102 Bücherkisten gepackt, ein sattes Plus von 32 %.

Erprobte Angebote für Kinder und Jugendliche wie Vorlesestunden, der Bücherei-Führerschein, Klassenführungen, der FerienLeseClub und Lesungen in den Kinder- und Jugendbuchwochen sollen auch 2013 fortgesetzt werden.

Das Medienangebot der Stadtbücherei bietet insgesamt 22203 Printmedien und 3234 Non-Printmedien, das sind 13 % des Gesamtbestandes, darunter Ausleihrenner wie DVDs und Hörbücher.

Das Kerngeschäft aber ist und bleibt das Buch, das mit 71 % der Jahresausleihe den größten Anteil hat.

Parallel zu den bisherigen Medien wird ab Juni 2013 ein neues Angebot für die Ratzeburger Leserschaft eingeführt, die Ausleihe von digitalen Medien.

Mit dem Service „Onleihe zwischen den Meeren“ können registrierte Leser rund um die Uhr elektronische Medien von Sachliteratur, Romane, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften auf ihren Computer und andere Endgeräte herunterladen.

Die „Onleihe“ ist ein landesweites Verbund-Projekt der schleswig-holsteinischen Büchereien unter Federführung der Büchereizentrale.

**Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg**

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 24.01.2013

SR/BeVoSr/377/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	07.02.2013	Ö

Verfasser: Susanne Born

FB/Aktenzeichen: 5.55.35

**Umwandlung einer Regel-Hortgruppe in eine Familiengruppe in der Kindertagesstätte der AWO "Die Wilde 13"**

**Zielsetzung:** Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes sowie Aufrechterhaltung einer auskömmlichen Finanzierung

**Beschlussvorschlag:** Der ASJS stimmt der Umwandlung einer Regel-Hortgruppe in eine Familiengruppe zum 01.08.2013 in der Kindertagesstätte der AWO „Die Wilde 13“ unter der Voraussetzung zu, dass die Maßnahme in den Bedarfsplan des Kreises aufgenommen wird. Ein Investitionskostenzuschuss der Stadt wird nicht gezahlt.

–

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 24.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 24.01.2013

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 18.12.2012 (als Anlage beigelegt) hat die AWO Schleswig-Holstein gGmbH die Stadt Ratzeburg über Probleme informiert, die sich für die Kindertagesstätte „Die Wilde 13“ durch die Umstellung der Kreisfinanzierung ergeben..

Im Rahmen einer Kindertagesstättenträgerkonferenz am 09.01.2013 wurde dieses Thema ebenfalls erörtert und die AWO hat darum gebeten ihr o.a. Schreiben als Antrag auf Umwandlung einer Regel-Hortgruppe in eine Familiengruppe zu werten und dem ASJS zur Entscheidung vorzulegen.

Bei der Regel-Hortgruppe handelt es sich um eine Gruppe, in der 15 Ü3-Kinder und 7 Hortkinder (6-14 Jahre) gemeinsam betreut werden. Dieses Angebot ist einmalig im Kreis.

Nach Änderung der Förderrichtlinien des Kreises, bei denen der Zuschuss anhand von Leistungspunkten berechnet wird, die sich unter anderem aus den angebotenen und genehmigten Gruppen ermitteln, findet eine Gruppenszusammensetzung dieser Art keine Berücksichtigung, d.h. ist im Zuschusssystem nicht vorgesehen. Nach Erörterung dieses Problems beim Kreis, sieht dieser jedoch von seiner Seite aus keinen Handlungsbedarf und hat der AWO eine Umwandlung dieser Gruppe nahegelegt.

Um eine auskömmliche Finanzierung der Einrichtung zu gewährleisten, ist die AWO nunmehr gezwungen, ihr Angebot zu verändern und die Regel-Hortgruppe in eine Familiengruppe umzuwandeln..

Die Familiengruppe setzt sich aus 10 Kindern über 3 Jahren und 5 Kindern unter 3 Jahren zusammen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ist konstant hoch. Anmeldungen von 52 Kindern zum 01.08.2013 stehen derzeit 44 frei werdende Plätze zur Verfügung. Ein weiteres Angebot in diesem Bereich ist daher sehr zu begrüßen. Den Hortkindern, die nach Schulende die Kita besucht haben, stehen die Betreuungsangebote der Offenen Ganztagschule zur Verfügung.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gem. der gültigen Finanzierungsvereinbarung ist der Betriebskostenzuschuss je Betreuungsstunde und tatsächlicher Belegung zu zahlen. Durch die Gruppenumwandlung ergibt sich eine Einsparung in Höhe von 2.100,00 € jährlich, anteilig für das Jahr 2013 in Höhe von 900,00 €

### **Anlagenverzeichnis:**

**mitgezeichnet haben:**



Ö 7

**Schleswig-Holstein gGmbH**  
Kindertagesbetreuung

 Moislinger Allee 97 · 23558 Lübeck

Stadt Ratzeburg  
Herr Bürgermeister Rainer Voß  
Postfach 1223  
23902 Ratzeburg

Tel. 04 51 50242-0  
Fax 04 51 50242-33

kindertagesstaetten@awo-sh.de  
www.awo-suedholstein.de

**AWO Schleswig-Holstein gGmbH**  
Geschäftsführer: Michael Selck

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Wolfgang Baasch

Amtsgericht Kiel HRB 6309  
Steuernummer 19290 7086 0

18.12.2012  
Px/ iso

### **Notwendige Angebotsveränderungen in der AWO-Kindertagesstätte „Die Wilde 13“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,

die grundlegenden Veränderungen des Bezuschussungssystems der Kreis- und Landesmittel im Bereich der Kindertagesstätten ab dem 01.01.2013 zwingt uns über Veränderungen unseres Angebotes in der integrativen Kindertagesstätte „Die Wilde 13“ in Ratzeburg nachzudenken, um einem erkennbaren Defizit ab dem Haushaltsjahr 2013 entgegenzuwirken.

In dem neuen Finanzierungssystem des Kreises werden für die einzelnen Einrichtungen Leistungspunkte verteilt. Die Anzahl der Leistungspunkte für die Einrichtung setzt sich aus den jeweiligen Leistungspunkten für die angebotenen und genehmigten Gruppen zusammen.

Für unsere Kindertagesstätte in Ratzeburg ergibt sich daraus das Problem, dass wir damals auf Initiative des Kreises Herzogtum Lauenburg besondere Angebote, stark ausgerichtet nach dem Bedarf der zu betreuenden Kinder, geschaffen haben. So entstand auch die Familien-Hortgruppe für 7 Hortkinder und 15 Elementarkinder. Dieses Angebot passt nun aber nicht in das neue System des Kreises, hier sind keine Gruppen außerhalb des Standardbereiches vorgesehen. Auf unser Nachfragen sieht der Kreis von seiner Seite aus für dieses Problem keinen Handlungsbedarf.

Als erste Ausgleichsmaßnahme ist eine Angleichung der Elternbeiträge ab dem 01.04.2013 um 5% geplant und auch bereits durch den Kindertagesstättenbeirat unserer Einrichtung abgesegnet worden.

Für den Fall, dass der Kreis an den bis jetzt geplanten Förderrichtlinien festhält, sehen wir uns als Träger der Kindertagesstätte gezwungen, die vorhandene Gruppenstruktur zu verändern, um wieder eine auskömmliche Finanzierung anzustreben. Dann werden wir ab dem neuen Kindergartenjahr 2013/2014 keine Hortplätze mehr anbieten können und somit aus der Familien-Hortgruppe evtl. eine Standardfamiliengruppe mit 10 Elementarplätzen und 5 Krippenplätzen schaffen müssen.

Um aber weiterhin dem Bedarf der Familien in Ratzeburg gerecht werden zu können, bitten wir Sie bei dem geplanten trägerübergreifenden Planungsgespräch im Januar 2013 um eine gemeinsame Lösungsplanung zu der bevorstehenden Bezuschussungsproblematik. Die aktuellen Belegungszahlen und auch die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2013 bestätigen uns als Träger der derzeit vorhandenen Betreuungsplätze, sehr dicht am Bedarf der Familien zu sein.

Mit freundlichen Grüßen  
und in der Hoffnung, gemeinsam im Jahr 2013 eine Lösung zu finden.



Henrike Prox  
Fachbereichsleitung  
Kindertagesbetreuung

**Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg**

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 23.01.2013

SR/BeVoSr/378/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	07.02.2013	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 51.02.04

**Antrag des Kinderschutzbundes auf Einrichtung eines Kinderrechteparks in Ratzeburg**

**Zielsetzung:** Unterstützung des Kinderschutzbundes bei der Realisierung eines Projekts.

**Beschlussvorschlag:**

**Der ASJS stimmt der Einrichtung eines Kinderrechte- Parks in Ratzeburg \_ mit der Maßgabe zu, dass der Stadt Ratzeburg keine Kosten entstehen. Der Bauausschuss wird gebeten, sich hinsichtlich einer geeigneten Fläche mit der Thematik zu befassen. \_\_**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 21.01.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 22.01.2013

**Sachverhalt:**

Die Einbeziehung von Kindern zur Umsetzung der UN- Konvention über die Rechte der Kinder möchte der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. mit einem Kinderrechte- Park realisieren.

An einem zentralen Platz in Ratzeburg sollen über einige Jahre unterschiedliche Kunstwerke installiert werden, die jeweils auf ein wichtiges Kinderrecht verweisen und auf Hinweisschildern erklärt werden.

Kosten entstehen der Stadt Ratzeburg nach derzeitigen Erkenntnissen nicht.

Mit Datum vom 27.11.2012 hat der Kinderschutzbund daher die Stadt Ratzeburg gebeten, eine Fläche für den beabsichtigten Zweck vorzuschlagen bzw. gemeinsam auszusuchen.

Weitere Details zu dem geplanten Projekt sind dem Schreiben vom 27.11.2012 sowie einer Abhandlung zur Situation in der Stadt Bad Oldesloe (als Anlage 1 beigefügt) zu entnehmen.

Für ergänzende Informationen steht Herr Albracht dem ASJS in seiner Sitzung zur Verfügung.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Initiative des Kinderschutzbundes sehr zu begrüßen; dazu wird im Übrigen mündlich vorgetragen.

Die Verwaltung empfiehlt dem ASJS, wie vorgeschlagen zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-keine-

**Anlagenverzeichnis:**

**mitgezeichnet haben:**

-entfällt-



**die lobby für kinder**

Kreisverband Hzgt Lauenburg, Postfach 1405, 23904 Ratzeburg

Bürgermeister  
Rainer Voß  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**Deutscher  
Kinderschutzbund**

Kreisverband Hzgt. Lauenburg e.V.  
Franz Albracht  
Schrangenstraße 3  
23909 Ratzeburg  
Tel. : 04541- 862322  
Fax: 04541- 862311  
[hzgt.lauenb.dksb@email.de](mailto:hzgt.lauenb.dksb@email.de)  
[www.kinderschutzbund-hzgt-lbg.de](http://www.kinderschutzbund-hzgt-lbg.de)  
Kto. 969176 BLZ 23052750  
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg

Ratzeburg, den 27.11.2012

**Kinderrechte-Park in Ratzeburg**

Sehr geehrter Herr Voß,

die Einbeziehung (Partizipation) der Kinder zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Kinder, möchten wir mit dem Kinderrechte-Park umsetzen.

An einem zentralen Platz (auf der Insel?) in Ratzeburg sollen über einige Jahre ganz unterschiedliche Kunstwerke installiert werden, die jeweils auf ein wichtiges Kinderrecht verweisen und auf Hinweisschildern erklärt werden.

Die Gestaltung der Kunstwerke liegt in den Händen von Kindern und Erwachsenen gemeinsam mit regionalen Künstlern unter der Federführung des Kinderschutzbundes, der Stadt Jugendpflege und Gleis 21. Schulen, Kinder-Jugendgruppen sollen miteinbezogen werden.

Bei diesem langfristigen Projekt sollen viele Kinder partizipieren, um die Kinderrechte im Alltag präsent und lebendig werden zu lassen.

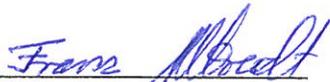
Nur wenn sich alle Menschen an die Kinderrechte halten, kann man davon sprechen, dass eine Stadt oder ein Land kinderfreundlich und kindergerecht ist. Deshalb ist in Ratzeburg und im Kreis noch viel zu tun.

Wir werden für dieses Projekt Gelder aus dem Aktionsplan für Demokratie, Vielfalt, Toleranz, genannt „LAP (des Kreises) beantragen. Unser Ziel ist es einige Skulpturen (6) zum Weltkindertag am 20.09.2013 fertiggestellt zu haben und an diesem Tag den Park feierlich

zu eröffnen. Weitere Skulpturen werden durch Spenden finanziert, so dass alle 54 Kinderrechte dargestellt werden.

Wir bitten die Stadt Ratzeburg uns eine Fläche für die Entstehung des Kinderrechteparks vorzuschlagen, bzw. in einem Gespräch gemeinsam eine Fläche auszusuchen (mehrere Vorschläge). Ein Erfahrungsaustausch mit der Stadt Bad Oldesloe wäre für das Projekt unterstützend.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Albracht  
(1. Vorsitzender)

Anlage: Pressebericht



In Bad Oldesloe gibt es auf Initiative des Kinderschutzbundes Stormarn einen öffentlichen Kinderrechte-Park und damit vermutlich den einzigen Kinderrechtspark in Deutschland überhaupt. An einem zentralen Ort mitten in der Stadt (Weg zum Bürgerpark zwischen Jugendfreizeitstätte, Stormarnhalle und Wohnmobilstellplatz) werden über mehrere Jahre hinweg ganz unterschiedliche Kunstwerke installiert, die jeweils auf ein wichtiges Kinderrecht verweisen und auf Hinweisschilder erklärt werden. Die Gestaltung der Kunstwerke liegt in den Händen von Kindern und Erwachsenen gemeinsam mit regionalen Künstlern unter der Federführung des Kinderhauses BLAUER ELEFANT und der Stadtjugendpflege. Schon jetzt wird deutlich, dass die Arbeit am Kinderrechte-Park ein großartiges langfristiges Projekt ist, um die Kinderrechte im Alltag präsent und lebendig werden zu lassen.

Als erstes wurde zwischen September 2010 und April 2011 das Recht auf Leben und auf einen eigenen Namen (Artikel 6-8 der UN-Kinderrechtskonvention) umgesetzt. Über 200 Oldesloer Kinder brachten bei öffentlichen Festen und in Schulen ihren Namen kreativ auf ausrangierte Holzbausteine aus Kindertagesstätten. Dabei entwickelten sich oft intensive Gespräche über das Kinderrecht. Im Kinderhaus BLAUER ELEFANT wurden die Steine zu einem ca. 1,70 m hohen Turm zusammengesetzt, mehrfach lackiert, mit einem vor Regen schützenden Dach versehen und feierlich aufgestellt. Seitdem bleiben oft Kinder und Erwachsene am Turm stehen, suchen ihren Namen und staunen über die Unterschiedlichkeit der Holzbausteine. Der Turm befindet sich im ständigen Wandel: Immer wieder lösen sich einzelne oder mehrere Steine oder werden mutwillig entfernt, diese werden aber geduldig vom Kinderschutzbund wieder eingesetzt,



manchmal allerdings an einer neuen Stelle des Turmes.



Zusätzlich entstand eine Skulptur zum Recht, ohne körperliche und seelische Gewalt aufzuwachsen (Artikel 19): Ausgangspunkt ist die bekannte Geschichte von Astrid Lindgren, in der ein Junge beauftragt wird, sich die Rute für die Ausführung einer Bestrafung selbst zu suchen und der stattdessen mit einem Stein nach Hause kommt, damit seine Mutter diesen auf ihn werfen kann. Die sehr beschämte Mutter schwor daraufhin, niemals ihr Kind zu schlagen und legte den Stein zur Erinnerung ins Küchenregal. Ein solches Küchenregal aus Lärchenholz mit von Kindern gestalteten Steinen darin wuchs unter den künstlerischen Händen eines Steinmetzes und wurde im September während der Stormarner Kindertage zur offiziellen Eröffnung des Parks aufgestellt. Zum Recht auf ein gesundes Leben (Artikel 24 und 27) bereits in Arbeit sind mit Mosaikarbeiten verzierte Gehwegplatten, die nach und nach in den Boden eingelassen werden.

Zum Recht auf Spiel und Freizeit ließ die Stadt Bad Oldesloe ein Spielgerät auf dem Gelände aufstellen, das rege genutzt wird. Einige neu aufgestellte Sitzbänke laden zum Verweilen ein.

**Text auf dem Eingangsschild zum Kinderrechte-Park:**

Weil Kinder etwas Besonderes sind und auch besonderen Schutz brauchen, haben die Vereinten Nationen (abgekürzt UN für United Nations) die UN Kinderrechtskonvention beschlossen:

Kinder dürfen eine eigene Meinung haben und sie aussprechen, sie dürfen nicht wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft schlecht behandelt werden, sie dürfen nicht gequält werden und vieles mehr. In Deutschland gelten die Kinderrechte seit 1992. In 54 Artikeln werden Rechte auf Schutz, auf Bildung und auf ein selbstbestimmtes Leben festgelegt. Damit die Kinderrechte nicht vergessen werden, gibt es diesen Kinderrechte-Park mit Kunstwerken zu ausgewählten Kinderrechten. Der Kinderrechte-Park ist mit Kindern und Mitarbeitern des KINDERHAUSES BLAUER ELEFANT des Kinderschutzbundes, der Stadt Bad Oldesloe und vieler Einrichtungen für Kinder entstanden.

Nur wenn sich alle Menschen an die Kinderrechte halten, kann man davon sprechen, dass eine Stadt oder ein Land „kinderfreundlich“ und „kindergerecht“ ist. Deshalb ist in Bad Oldesloe und in Deutschland noch viel zu tun.

Der Kinderschutzbund Stormarn freut sich auf neue Kontakte zu Künstlern und über weitere Ideen für Kunstwerke, die ein Kinderrecht repräsentieren und die mit Kindern gemeinsam entstehen können.

**KINDERHAUS BLAUER ELEFANT**

Schützenstraße 14

Telefon: 04531 7814

Der Kinderrechte-Park wird unterstützt durch die Stadt Bad Oldesloe, dem Lions Club Stormarn und vielen weiteren Spendern.

„Der Kinderrechte-Park ist eine Möglichkeit zur Mahnung ohne erhobenen Zeigefinger“, so Birgitt Zabel. „Die Kinderrechte bekommen Öffentlichkeit, wir können darüber informieren, und das auf ansprechende Weise.“

Der wohl erste Kinderrechte-Park seiner Art entsteht mit Unterstützung der Stadt Bad Oldesloe, die gerade ein Spielgerät im Bürgerpark aufgebaut hat. Denn Kinder haben auch das Recht auf Spielen. So war auch das Elefanto-Spielmobil der Kinderschützer dabei, das mit allerlei Spielgeräten beladen ist.

Rund um die Kunst gab es Grillwurst und Getränke. Viele Kinder und Jugendliche waren gekommen, um beim Entstehen des Kinderrechte-Parks mitzumachen.

„Für uns ist es wichtig, dass der Kinderrechte-Park nicht am Rande, sondern mittendrin liegt“, erläuterte Maria Herrmann, die stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Oldesloe. „Hier soll ein Jugendtreff entstehen. Kinder und Jugendliche sollen mittendrin sein und dadurch auch Toleranz und Respekt lernen, nur so kann ein Dialog entstehen.“ Möglich gemacht hat den Kinderrechte-Park unter anderem eine Spende des Lions Club Stormarn. Seine Eröffnung war der Schlusspunkt der elften Stormarner Kindertage.

Von Bettina Albrod

Quelle: LN-online